

Basis Geschäftsbedingungen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese Geschäftsbedingungen gelten ergänzend für alle Verträge über Lieferungen und Leistungen zwischen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG, Am Anger 33, D-33332 Gütersloh, nachfolgend Post Adress genannt und ihren Vertragspartnern (Kunden), soweit einzelvertraglich oder in unseren Spezial-AGB (z.B. für die Nutzung von *POSTADDRESS MOVE*) keine Regelung erfolgt ist. Die AGB sind für den B2B-Bereich konzipiert, also für natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts mit uns in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Mit vertraglicher Einbeziehung unserer AGB versichert und garantiert unser Kunde, dass diese Voraussetzungen vorliegen.
- 1.2 Wir behalten uns vor, die AGB im zumutbaren Umfang zu ändern. Geänderte AGB erlangen Gültigkeit mit Ihrer Veröffentlichung unter der Internetadresse www.postaddress.de für alle ab diesem Zeitpunkt in Anspruch genommenen Leistungen der Post Adress.
- 1.3 Einkaufsbedingungen unserer Kunden verpflichten uns nur, wenn wir sie ausdrücklich schriftlich anerkannt haben. Sich widersprechende allgemeine Vertragsbedingungen sind unwirksam, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer vertraglichen Einbeziehung. Im Zweifel gilt das Gesetz.

2. Vertragsschluss

- 2.1 Der Vertrag kommt mit dem Zugang unserer Auftragsbestätigung oder durch bereits zuvor erfolgte Inanspruchnahme und Durchführung unserer Leistung, auch in Teilen, selbst oder durch andere, zustande. Die Auftragserteilung sowie Erweiterungen oder Ergänzungen des Leistungsumfanges sind nur verbindlich, wenn sie auf einem dauerhaften Datenträger erfolgen.
- 2.2 Wir behalten uns vor, von geschlossenen Verträgen bis zur Erbringung der von Post Adress geschuldeten Leistungen oder Lieferungen zurückzutreten. In diesem Fall hat der Kunde nur das Recht, bereits von ihm erbrachte Leistungen erstattet zu bekommen. Darüber hinausgehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, sind ausgeschlossen.

3. Liefertermine

- 3.1 Von uns genannte Termine sind Plantermine. Sie bezeichnen in aller Regel die Woche, in der die beauftragte Lieferung/Leistung (normalen Geschäftsverlauf vorausgesetzt) von uns erbracht wird. Keinesfalls handelt es sich um Fixtermine im Sinne des HGB.

POSTADDRESS

Basis Geschäftsbedingungen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG

- 3.2 Vereinbarte Liefertermine bezeichnen den Zeitpunkt der Übergabe der körperlichen Gegenstände an das Transportunternehmen bzw. den Beginn unserer Leistung oder Datenübermittlung.
- 3.3 Verzögerungen, die von unserem Kunden oder seinen Erfüllungsgehilfen zu vertreten sind (zum Beispiel Änderungswünsche, verspätete Anlieferung oder Rücksendung von Katalogen und/oder Materialien, mangelhaft angelieferte Daten oder Daten, die nicht verarbeitbar sind), führen dazu, dass sich der Liefer- bzw. Leistungstermin um einen entsprechenden Zeitraum nebst angemessener Anlaufzeit verschiebt. Einen Anspruch auf vorrangige Bearbeitung solcher Aufträge hat der Kunde nicht.
- 3.4 Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) sowie sonstiges unverschuldetes Unvermögen auf unserer Seite oder auf Seiten unserer Erfüllungsgehilfen/Vorlieferanten führen dazu, dass sich Liefer- bzw. Leistungstermine mindestens um die Dauer der Behinderung verlängern.
- 3.5 Überschreitet die Verzögerung einen Zeitraum von mehr als drei Monaten, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
- 3.6 Etwaige Schadensersatzansprüche des Kunden wegen verspäteter Lieferung oder Leistung (Verzögerungsschaden) beschränken sich für die Zeit unseres Verzuges je vollendeter Woche auf 0,5 %, maximal jedoch auf 5 % des von der Verzögerung betroffenen Auftragswertes (netto). Damit sind sämtliche Schadensersatzansprüche aus Verzug oder verzugsbedingtem Interessefortfall abgegolten. Dieses gilt nicht, sofern Post Adress, ihre Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt haben.

4. Datenverarbeitung, Nutzungsrechte, Eigentumsvorbehalt

- 4.1 Soweit wir für den Kunden personenbezogene Daten verarbeiten, werden wir lediglich als Auftragsdatenverarbeiter im Sinne des BDSG tätig. Speichernde Stelle ist der Kunde. Diese personenbezogenen Daten werden nur nach seiner Weisung verarbeitet. Insoweit steht uns der Kunde für die rechtmäßige Erfassung und Speicherung der personenbezogenen Daten ein. Er stellt uns von Ansprüchen Dritter, die uns aus weisungsgemäßer Verarbeitung entstehen, frei.
- 4.2 Die Einräumung urheberrechtlicher oder sonstiger Nutzungsrechte an von uns gelieferten Arbeiten (Entwürfe, Texte, Skizzen, Grafiken, Dokumentationen, spezielle Produktionstechniken, Programme etc.) erfolgt nur im Rahmen des jeweiligen konkreten Vertragszweckes. Die Einräumung darüber hinausgehender urheberrechtlicher oder sonstiger Nutzungsrechte bedarf einer gesonderten vertraglichen Vereinbarung. Werkbearbeitungen oder

POSTADRESS

Basis Geschäftsbedingungen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG

Übersetzungen bedürfen unserer Zustimmung. Nutzungsrechte an Arbeiten, die bei Beendigung des Vertrages noch nicht bezahlt sind, verbleiben vollumfänglich bei uns bzw. fallen an uns zurück.

- 4.3 Gelieferte Ware oder sonstige Vertragserzeugnisse bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Sofern wir den Eigentumsvorbehalt geltend machen, gilt das nur dann als Rücktritt vom Vertrag, wenn wir dies ausdrücklich schriftlich erklären. Das Recht des Kunden, die Vorbehaltsware zu besitzen, erlischt, wenn er seine Verpflichtungen aus diesem oder einem anderen Vertrag mit der Post Adress nicht erfüllt. Von einer Pfändung oder sonstigen Beeinträchtigung durch Dritte muss uns der Kunde unverzüglich benachrichtigen. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherungen die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, werden wir auf Verlangen des Kunden die Freigabe von Sicherheiten erklären.

5. Mitwirkung des Kunden

- 5.1 Der Kunde stellt sicher, dass alle erforderlichen Mitwirkungshandlungen seinerseits oder seiner Erfüllungsgehilfen rechtzeitig, im erforderlichen Umfang und für uns kostenlos erbracht werden.
- 5.2 Der Kunde stellt uns insbesondere die zur Erfüllung des Auftrages notwendigen Informationen, Daten und sonstige Materialien unverzüglich zur Verfügung.
- 5.3 Datenträger, die uns der Kunde zur Verfügung stellt, müssen inhaltlich und technisch einwandfrei und vom Kunden auf Virenfreiheit hin überprüft sein. Andernfalls ersetzt uns der Kunde den aus der Benutzung dieser Datenträger entstehenden Schaden und stellt uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei.

6. Zahlung

- 6.1 Das an Post Adress zu leistende Entgelt wird sofort mit Vertragsschluss in bar ohne Skontoabzug fällig.
- 6.2 Ist eine vorzeitige Beendigung des Vertrages nicht von uns zu vertreten oder hat der Kunde Leistungen bestellt, aber nicht in Anspruch genommen, erhalten wir 60 % des für die noch nicht ausgeführten Leistungen vereinbarten Entgelts. Der Nachweis, dass wir geringere ersparte Aufwendungen hatten, bleibt uns vorbehalten; der Kunde kann den Nachweis führen, dass uns kein Schaden entstanden ist oder höhere Aufwendungen erspart worden sind.

Basis Geschäftsbedingungen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG

- 6.3 Der Kunde ist verpflichtet, das von ihm zu leistende Entgelt von dem Zeitpunkt an mit 5 % p.a. zu verzinsen, von welchem er unsere Leistung nutzen kann, sofern und solange dieses Entgelt nicht gestundet ist (Nutzungszinsen).
- 6.4 Der Kunde kommt bei Nichtzahlung trotz Fälligkeit in Verzug, wenn a) die Leistungszeit nach dem Kalender bestimmt war, b) Post Adress den Kunden nach Fälligkeit mahnt oder c) auch ohne Mahnung 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder einer gleichwertigen Zahlungsaufforderung der Post Adress. Bei Zahlungsverzug des Kunden ist Post Adress berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach zu verlangen. Kaufmännische Fälligkeitszinsen können in gleicher Höhe verlangt werden.
- 6.5 Alle Forderungen der Post Adress werden sofort fällig gestellt, wenn die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder Post Adress Umstände bekannt werden, die geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Kunden zu mindern. Post Adress ist in diesen Fällen auch berechtigt, noch ausstehende Leistungen nur gegen Vorauszahlung auszuführen oder angemessene Sicherheitsleistung zu verlangen.
- 6.6 Enthalten Preise der Post Adress keine Angaben zur Mehrwertsteuer, dann gilt die Preisangabe als Nettopreis, zu dem die jeweils gültige Mehrwertsteuer hinzuzusetzen ist.

7. Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

- 7.1 Der Kunde kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen gegenüber Forderungen der Post Adress aufrechnen.
- 7.2 Der Kunde kann nur ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, das auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

8. Gewährleistung

- 8.1 Wir sind verpflichtet, die uns übertragenen Leistungen mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes zu erbringen. Der Kunde hat Mängel der Leistung - auch das Fehlen zugesicherter Eigenschaften - unverzüglich nach Entdecken unter sofortiger Einstellung etwaiger Bearbeitung schriftlich zu rügen. Rügen offensichtlicher Mängel sind mit Abnahme oder nach Ablauf von 4 Werktagen seit Ingebrauchnahme der Leistung ausgeschlossen.
- 8.2 Bei berechtigter unverzüglicher Mängelrüge nehmen wir die mangelhafte Leistung, soweit möglich, zurück und erbringen stattdessen eine einwandfreie

Basis Geschäftsbedingungen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG

Leistung. Unter angemessener Berücksichtigung der Interessen des Kunden sind wir auch berechtigt, den Minderwert zu ersetzen oder nachzubessern.

- 8.3 Kommen wir unserer Ersatzlieferungs- oder Nachbesserungspflicht nicht oder nicht vertragsgemäß nach, steht dem Kunden nach seiner Wahl nur das Recht zur Herabsetzung der Vergütung oder zur Rückgängigmachung des Vertrages zu.

9. Haftung

- 9.1 Post Adress haftet gemäß der Haftungsbestimmung in den jeweiligen Einzelverträgen. Nachrangig gilt ergänzend folgendes: Die Leistungsbeschreibung unserer Produkte und Dienstleistungen, die Angabe des gestatteten Verwendungszwecks und unsere werblichen Aussagen in diesem Zusammenhang stellen keine Eigenschaftszusicherungen dar. Wenn wir ausdrücklich bestimmte Produkteigenschaften zusichern, dann wird für deren Fehlen verschuldensunabhängig gehaftet. Für Mangelfolgeschäden wird nur gehaftet, soweit sie vom Zweck der Eigenschaftszusicherung erfasst werden. Für entgangenen Gewinn wird nicht gehaftet.
- 9.2 Wir haften für Schäden an Rechtsgütern des Kunden nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten, auch von Erfüllungsgehilfen. Die Haftung ist auf solche unmittelbare typische Schäden und einen solchen typischen Schadensumfang begrenzt, die für uns bei Inanspruchnahme unserer Leistungen vernünftigerweise voraussehbar waren. Sie beträgt bei fahrlässigem Handeln im Einzelfall höchstens das 10fache des jeweiligen Transaktionswertes (netto), aber nicht mehr als 25.000,00 €.
- 9.3 Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) durch uns oder unsere Erfüllungsgehilfen wird bei jedem Verschulden gehaftet. Auch in diesem Fall ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischer Weise eintretenden Schaden begrenzt.
- 9.4 Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets auch bei Anwendung einer SSL-Verschlüsselung kein vollständiger Schutz dagegen besteht bzw. bestehen kann, dass Dritte von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.
- 9.5 Wir haften für Datenverluste des Kunden, wenn wir oder unsere Erfüllungsgehilfen diese Datenverluste grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht haben und der Kunde durch eine eigene Datensicherung vor Anlieferung der Daten sichergestellt hat, dass die Daten mit vertretbarem

Basis Geschäftsbedingungen der Deutsche Post Adress GmbH & Co. KG

Aufwand rekonstruiert werden können. Ändern sich die Datenbestände des Kunden, hat er auch diesbezüglich eine Datensicherung durchzuführen.

- 9.6 Bei höherer Gewalt und unvorhergesehenen Ereignissen, die wir nicht zu vertreten haben und die Einschränkungen oder die Einstellung unseres Geschäftsbetriebs erforderlich machen, sind wir für die Dauer der Behinderung sowie eine angemessene Anlaufzeit von der Pflicht zur Leistung befreit. Höherer Gewalt stehen Feuer, Streik, Aussperrung, Ausfall von Fernmeldesystemen und sonstige Umstände gleich, die wir nicht zu vertreten haben und die unsere Leistungen wesentlich erschweren oder unmöglich machen und zwar gleichermaßen, ob sie bei uns oder einem unserer Erfüllungsgehilfen entstanden sind.

10. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

10.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

10.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Gütersloh.